



Oberstufenschulpflege Wädenswil

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil werden freundlich eingeladen zur Gemeindeversammlung:

**Dienstag, 28. Mai 2019, 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses
Rotweg, Wädenswil**

Geschäfte:

1. Genehmigung der Rechnung des Oberstufenschulguts für das Jahr 2018
2. Mitteilungen der Schulpräsidentin: Legislaturziele 2018-2022
3. Varia

Anschliessend wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Apéro offeriert.

Stimmrecht:

1. **Grundsatz:** Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht nach Art. 18 der Kantonsverfassung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.
2. **Ausübung:** Alle in der Stadt Wädenswil niedergelassenen Schweizer Bürgerinnen und Bürger sind stimmberechtigt.

Rechnung:

Die Unterlagen sind ab **01. Mai 2019** auf der Website der Oberstufenschule Wädenswil, www.oswaedenswil.ch, aufgeschaltet. Sie können sie einsehen und herunterladen. Auf Wunsch können die Unterlagen bei der Schulverwaltung der Oberstufenschule bestellt werden.

Oberstufenschulpflege Wädenswil

Wädenswil, 26. April 2019

Vorsitz: Verena Dressler (Präsidentin)

Anwesend: 35

Stimmzähler/-in: Ueli Schärer

Protokoll: Marianne Biner, Leiterin Schulverwaltung

Verena Dressler begrüsst die Anwesenden, besonders die Wädenswiler Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie das für die OSW zuständige GRPK-Mitglied Christian Gross.

Sie entschuldigt Stadtpräsident Philipp Kutter, Stadträtin Alexia Bischof, Stadtrat Walter Münch, GRPK-Präsidentin Christina Zurfluh sowie OSW-Schulpflegerin Corinne Fumagalli.

Die Pressevertreterin der ZSZ, Daniela Haag, wird herzlich willkommen geheissen.

Formelle Feststellungen der Präsidentin

Die Präsidentin eröffnet die Versammlung mit folgenden Feststellungen:

- Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist rechtzeitig, d.h. erstmals am 26. April 2019 und nochmals am 25. Mai 2019 durch die Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan, der Zürichsee-Zeitung, erfolgt.
- Die Unterlagen zu den Traktanden standen ab dem 1. Mai 2019 auf der Webseite der OSW zum Download zur Verfügung und konnten auf Wunsch bei der Schulverwaltung der Oberstufenschule bestellt werden.
- Das Stimmregister ist bei der Leiterin Schulverwaltung vorhanden.
- Es sind bis 10 Tage vor dem heutigen Versammlungsdatum keine Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz eingegangen.

Es gibt keine Einwendungen zu diesen Feststellungen.

Die Präsidentin fragt an, ob Personen anwesend sind, die nicht in der Stadt Wädenswil stimmberechtigt sind. Sie bittet diese, in der hintersten Reihe Platz zu nehmen. Sie müssen auf das Stimmrecht und auf Voten verzichten.

Weiter weist sie darauf hin, dass, falls jemand das Stimmrecht einer anwesenden Person bestreitet oder anzweifelt, die Stimmberechtigung durch die Protokollführerin überprüft werden kann.

Es wird für niemanden eine Überprüfung gewünscht.

Der Stimmzähler wird bestimmt. Er ermittelt die Anzahl der Stimmberechtigten. Die Aktuarin Frau Marianne Biner sowie weitere Anwesende in der hintersten

ten Reihe sind nicht stimmberechtigt. Die Präsidentin stimmt als Versammlungsleiterin nicht mit. Sie hätte bei Stimmgleichheit den Stichentscheid zu fällen.

Die folgenden Traktanden sind für die Versammlung festgelegt:

1. Genehmigung der Rechnung des Oberstufenschulguts für das Jahr 2018
2. Mitteilungen der Schulpräsidentin: Legislaturziele 2018-2022
3. Varia

Die Traktandenliste wird von den stimmberechtigten Anwesenden einstimmig genehmigt.

1. GENEHMIGUNG DER RECHNUNG DES OBERSTUFENSCHULGUTS FÜR DAS JAHR 2018

Anträge:

I. Antrag der OSW:

Die Oberstufenschulpflege Wädenswil beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Rechnung für das Jahr 2018 des Oberstufenschulgutes mit einem Aufwand von CHF 17'961'685 und einem Ertrag von CHF 18'279'954 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von CHF 318'269 dem Eigenkapital gut zu schreiben. Dieses erhöht sich damit per 31.12.2018 auf CHF 4'910'498.

II. Antrag der GRPK:

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil-Schönenberg-Hütten zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung: Aufwand ohne Abschr	CHF	17'957'785.46
Ertrag	CHF	18'279'953.92
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	322'168.46
• Investitionsrechnung		
Verwaltungsvermögen/ Ausgaben	CHF	0.00
Finanzvermögen Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition	CHF	0.00
Abschreibungen Wädenswilerhaus	CHF	3'900.00
• Eigenkapitaleinlage:	CHF	318'268.46

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die OSW geltenden Vorschriften entspricht. Die externe Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wädenswil, 9. Mai 2019

**Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil – Schönenberg - Hütten**

Christian Gross
Vizepräsident GRPK Wädenswil

Christina Zurfluh Fraefel
Präsidentin GRPK Wädenswil

Bericht und Antrag der GRPK zur Rechnung 2018: siehe Beilage 1

Schulpräsidentin Verena Dressler sowie Finanzvorstand Florin Bircher gehen in der Folge im Detail auf die einzelnen Konti ein und geben einige nähere Erläuterungen zu den Eckwerten der Rechnung 2018 (Beilage 2).

Christian Gross, Vizepräsident GRPK, geht auf einige Positionen der Rechnung 2018 und die Prüfung durch die GRPK ein. Als kritisch erachtet die GRPK drei Punkte: das hohe Eigenkapital der OSW, die finanzielle Situation des Wädenswilerhauses sowie die Sonderschulungskosten.

Die Anwesenden haben keine Fragen.

ABSTIMMUNG

Die Stimmberechtigten stimmen den Anträgen von OSW und GRPK, die Rechnung 2018 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital gutzuschreiben, einstimmig zu.

2. MITTEILUNGEN DER SCHULPRÄSIDENTIN: LEGISLATURZIELE 2018-2022

Verena Dressler, Florin Bircher und die Schulleitung geben einige Erläuterungen zu den OSW Legislaturzielen 2018-2022.

Einige Fragen von Anwesenden werden beantwortet.

3. VARIA

Keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin verweist auf die geltenden Rechtsmittel gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung. Auf die Frage der Präsidentin, ob gegen die Versammlungsführung oder die Abstimmungen Einwände erhoben werden, meldet sich niemand zu Wort.

Die Präsidentin teilt mit, dass das Protokoll nach sechs Tagen während 30 Tagen auf der Verwaltung resp. auf der OSW-Website eingesehen werden kann.

Die nächste Gemeindeversammlung (Budget) findet am Dienstag, 26. November 2019, 20.00 Uhr, statt.

Die Präsidentin schliesst die Gemeindeversammlung um 20.40 Uhr. Sie lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro im Foyer ein.

Für die Richtigkeit des Protokolls,

Wädenswil, 29. Mai 2019

Marianne Biner
Leiterin Schulverwaltung



Geprüft und für richtig befunden:

Wädenswil, 3. Juni 2019

Verena Dressler
Präsidentin



**GRPK Wädenswil in der Funktion als
Rechnungsprüfungskommission (RPK)
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil – Schönenberg – Hütten**

Mitglieder

Prüfungsausschuss: Christian Gross (Leitung), Martin Schlatter

Übrige Mitglieder: Cornelia Dätwyler, Judith Fürst, Rita Hug, Marco Kronauer,
Angelo Minutella, Lukas Wiederkehr, Christina Zurfluh Fraefel

**Bericht und Antrag zur Rechnung 2018 der
Oberstufenschulgemeinde Wädenswil – Schönenberg – Hütten**

Bericht

1. Prüfungsdurchführung

Der Prüfungsausschuss besprach die Jahresrechnung am 11. April 2019 mit Verena Dressler, Elisabeth Kubli, Paolo Castelli und Florin Bircher und beurteilte ausgewählte Positionen aufgrund von Detailunterlagen. Zusätzlich präsentierten Florin Bircher und Verena Dressler die Jahresrechnung am 4. April 2018 allen Kommissionsmitgliedern.

Sämtliche Fragen konnten der RPK eingehend und kompetent beantwortet werden. Die RPK bedankt sich bei allen Beteiligten für die ausführliche Dokumentation und die wertvolle Arbeit während des Rechnungsjahres.

Zusätzlich führte die Revisionsstelle BDO am 14. und 15. März 2019 die finanztechnische Revision durch.

2. Erläuterung einzelner Jahresabschlusspositionen

A) Übersicht der Laufenden Rechnung 2018 gegenüber Voranschlag und Vorjahr

	Rechnung 2018			Voranschlag 2018			Rechnung 2017		
	Total CHF	Anz.	pro Schüler/in CHF	Total CHF	Anz.	pro Schüler/in CHF	Total CHF	Anz.	pro Schüler/in CHF
Allgemeiner Schulbetrieb	12'654'934	542	23'349	12'513'860	539	23'217	12'876'969	544	23'671
Langzeitgymnasium	517'700	*31	16'700	580'000	** 32	18'125	533'200	*31	17'200
Berufswahlschule	383'202	19	20'169	440'000	21	20'952	378'511	25	15'140
Sonderschulungen + externe Heime	2'089'883	33	63'330	2'070'000	27	76'667	1'917'370	31	61'851
Ordentlicher Nettoaufwand	15'645'719	625	25'033	15'603'860	619	25'208	15'706'050	631	24'891
Nettoertrag Steuern	14'778'886			14'618'000			16'164'531		
Finanzausgleich	1'642'020			1'615'000			1'845'904		
Finanzerfolg, übrige Erträge	46'981			3'770			29'480		
Ordentlicher Nettoertrag	16'467'887			16'236'770			18'039'915		
Ordentl. Ertragsüberschuss	822'169			632'910			2'333'865		
Ordentl. Aufwandüberschuss									
Ordentl. Abschreibung									
Wädenswilerhaus	3'900			3'900			4'400		
Amortisation Rotweg	500'000			500'000			600'000		
Total Aufwandüberschuss									
Total Ertragsüberschuss	318'269			129'010			1'729'465		

* total 52 Schüler/innen, davon 31 zulasten der Gemeinde

** total 52 Schüler/innen, davon 32 zulasten der Gemeinde

*** total 51 Schüler/innen, davon 31 zulasten der Gemeinde

Die Zahl der Kosten pro Schüler und Schülerinnen (SuS) ist mit Vorsicht zu betrachten. Zwar ist das Bedürfnis nach einer einfachen Kennzahl verständlich, doch eignen sich die Kosten pro SuS nur sehr beschränkt zu diesem Zweck. Die Schülerzahl im September 2017 definiert die VZE (Vollzeiteinheiten, d.h. Lehrerpensen) im Sommer 2018. Steigen die Schülerzahlen in der Zwischenzeit, sinken die Kosten/SuS, da die VZE vom Kanton aufgrund tieferer Schülerzahlen zugeteilt wurden. Wenn die Schülerzahlen hingegen sinken, ergibt sich aufgrund der höheren VZE ein schlechteres Verhältnis. Überdies verzerren grössere Kostenblöcke das Bild, wie z.B., Liegenschaftskosten: Diese sinken im Durchschnitt, wenn mehr SuS an der OSW zur Schule gehen.

B) Übersicht über die Eigenkapitalentwicklung

(in CHF, Rappenbeträge gerundet)	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Abweichung
Eigenkapital am 1. Januar	2'862'764	4'592'229	1'729'465
Jahresergebnis			
- Nettoaufwand	- 18'485'168	- 17'961'685	523'483
- Nettoertrag	20'214'633	18'279'954	- 1'934'679
- Ertragsüberschuss	1'729'465	318'269	- 1'411'196
Eigenkapital am 31. Dezember	4'592'229	4'910'498	318'269

Das Eigenkapital war Ende 2017 CHF 2.1 Mio. höher als budgetiert. Zusammen mit dem Ertragsüberschuss, der ebenfalls leicht über Budget liegt, lag das Eigenkapital Ende 2018 CHF 2.3 Mio. höher als geplant.

In ihren Legislaturzielen schreibt sich die OSW vor, ein „vernünftiges Eigenkapital“ zu halten. Die GRPK betrachtet dieses Ziel als nicht aussagekräftig. Das Eigenkapital sollte hoch genug sein, um Schwankungen über die Jahre auszugleichen. Es ist jedoch fraglich, ob dazu beinahe fünf Millionen Franken notwendig sind. Dies entspricht dem Dreifachen des Finanzausgleiches, also bedeutend mehr als für den Ausgleich von kurzfristigen Schwankungen zwingend nötig ist.

Es ist zu bedenken, dass die Zinsen von 1.5% auf dem Eigenkapital von der Stadt Wädenswil getragen werden und somit zulasten des Steuerzahlers gehen.

C) Laufende Rechnung

Ertrag

Die Beiträge aus dem Finanzausgleich entsprechen sehr genau den budgetierten Zahlen – die Abweichung beträgt rund 30'000 Franken. Etwas grösser sind die Abweichungen bei den Steuereinnahmen (netto): Diese lagen bei CHF 14.8 Mio. und somit rund CHF 0.16 Mio. über Budget.

Die Zinsen auf angelegten Kapitalien sind doppelt so hoch wie im Vorjahr und mehr als zwanzigfach über dem budgetierten Betrag, der Effekt ist aber – in absoluten Zahlen – eher gering: Die Abweichung gegenüber Budget beträgt rund CHF 41'000.

Die Gesamterträge liegen somit leicht über den budgetierten Wert, um rund CHF 0.2 Mio.

Aufwand

Der budgetierte Aufwand von CHF 17.9 Mio. wurde sehr genau eingehalten. Das Budget wurde leicht überschritten, mit 41'000 Franken bzw. 0.2% ist die Abweichung vernachlässigbar. Einzig die Kontogruppe „Sonderschule“ überschritt den budgetierten Aufwand um einen relevanten Betrag (CHF 0.13 Mio.).

Der Bereich **Oberstufenschule** weist bei den Lehrerlöhnen einen deutlich höheren Aufwand aus, um beinahe CHF 0.4 Mio.. Grund dafür ist die Führung einer zusätzlichen Klasse. Andererseits konnten bei diversen Posten die Aufwendungen gesenkt werden. Zum Beispiel ist der Bedarf an Aufgabenhilfe rückläufig (Einsparung von rund 50'000 Franken im Konto Mehrstunden und Fachlehrer), auch weil es den SuS möglich ist, ihre Aufgaben nach der Schule in der Lernlandschaft zu bearbeiten. Daneben entlasten tiefere Ansätze für das Gymnasium (total minus 60'000 Franken), weniger SuS in der Berufswahlschule (minus 60'000 Franken) und Auflösungen von BVK-Rückstellungen (CHF 0.1 Mio.) die Rechnung, sodass die Kontogruppe insgesamt sehr genau beim budgetierten Wert liegt.

Der Bereich **Liegenschaften** gibt es zwei Sondereffekte: Erstens werden die Abwartwohnungen nicht mehr von der OSW gemietet und an die Abwarte weitervermietet, sondern die Mietverträge

laufen direkt über die Abwarte. Aufwand und Ertrag schrumpfen saldoneutral um rund CHF 25'000 Franken. Zweitens erfolgte die Weiterverrechnung der Heizkosten an die Primarschule Wädenswil bisher immer erst ein Jahr im Nachhinein. Dieser Rückstand wurde jetzt korrigiert, sodass in der Jahresrechnung 2018 zwei Rückzahlungen (für 2017 und 2018) auftauchen. Der Mehrertrag beläuft sich auf rund 65'000 Franken.

Bei der **Sonderschulung** kam es wie oben erwähnt zu Mehrausgaben infolge von mehr SuS mit Beeinträchtigung. Die OSW hat hier wenig Spielraum. Es wird soweit möglich versucht, Heimplatzierungen zu umgehen, da diese sehr hohe Kosten verursachen.

Da das Projekt Stop+Go neu als Besoldung und nicht mehr als externe Sonderschule gilt, kam es innerhalb der Kontogruppen zu Verschiebungen von CHF 0.1 Mio. Die Gesamtkosten der Sonderschule erreichen mit CHF 2.6 Mio. einen neuen Höchststand. Bei dieser Zahl darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Leistungen zum Ziel haben, die Jugendlichen in unsere Gesellschaft zu integrieren und das Risiko späterer teurer Massnahmen zu vermindern.

Das **Wädenswilerhaus** ist weiterhin defizitär. Statt wie budgetiert eine «Schwarze Null» zu erreichen, wurde ein deutlicher Aufwandüberschuss von CHF 36'000 und somit etwa in der Höhe des Vorjahreswertes erreicht. Grund dafür waren deutlich zu wenige Übernachtungen. Ein 2019 vollzogener Wechsel bei den Hauseltern bringt hier in Zukunft hoffentlich Entlastung.

D) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung spielt in der Rechnung der OSW eine untergeordnete Rolle, da alle Schulbauten im Besitz der Stadt Wädenswil sind und gemietet werden.

4. Schlussbetrachtung

Die Rechnung einer Schulgemeinde ist naturgemäss geprägt von gebundenen Ausgaben und von gesellschaftlichen Trends. Die Schule ist ihrem staatlichen Auftrag verpflichtet und muss die notwendigen Leistungen erbringen. Kosten von externen Leistungserbringern wie Langzeitgymnasium (Kanton), Berufswahlschule (Zweckverband), Musikschule, Sonderschulheimen oder Schülerbuskursen (ZVV) werden von Gremien festgelegt, auf welche die OSW keinen Einfluss hat.

Der Gesamtaufwand liegt deutlich unter demjenigen des Jahres 2017 (minus CHF 0.5 Mio.), dies trotz der höheren Ausgaben für die Sonderschulung. Die OSW steht finanziell solide da und konnte trotz ausserordentlicher Amortisation beim Schulhaus Rotweg von CHF 0.5 Mio. einen Ertragsüberschuss erwirtschaften.

Dieses sehr positive Abschliessen der Rechnung ist einerseits der Ausgabendisziplin aller Beteiligten zu verdanken, relevante Abweichungen kommen jedoch auch von aussen – zum Beispiel die Auflösung der BVK-Rückstellung oder die tieferen kantonalen Ansätze für das Gymnasium.

Auffällig ist das stark angestiegene Eigenkapital. Die Jahresrechnungen 2016, 2017 und 2018 schlossen allesamt über Budget ab. Die Abweichungen waren jedoch für die OSW zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht vorhersehbar.

Antrag

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil-Schönenberg-Hütten zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung: Aufwand ohne Abschr.	CHF	17'957'785.46
Ertrag	CHF	18'279'953.92
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	322'168.46
• Investitionsrechnung		
Verwaltungsvermögen/ Ausgaben	CHF	0.00
Finanzvermögen Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition	CHF	0.00
Abschreibungen Wädenswilerhaus	CHF	3'900.00
• Eigenkapitaleinlage:	CHF	318'268.46

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die OSW geltenden Vorschriften entspricht. Die externe Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wädenswil, 9. Mai 2019

**Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil - Schönenberg - Hütten**

Christian Gross
Vizepräsident GRPK Wädenswil

Christina Zurfluh Fraefel
Präsident GRPK Wädenswil

Beilagen:

- Jahresrechnung 2018 bestehend aus:
 - Übersicht
 - Laufender Rechnung, Zusammenzug nach Sachgruppen
 - Laufende Rechnung, Zusammenzug nach Aufgabenbereichen
 - Laufender Rechnung, Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert
 - Investitionsrechnung, Zusammenzug nach Sachgruppen
 - Investitionsrechnung, Zusammenzug nach Aufgaben gegliedert
 - Bilanzzusammenzug
 - Bestandesrechnung, Einzelkonten
 - Einzelheiten zur Vermögensrechnung
 - Abschreibungstabelle
 - Interne Verzinsung
 - Beteiligungsspiegel
 - Gewährleistungsspiegel
 - Verpflichtungskreditkontrolle
 - Inventarveränderungen
 - Sonderrechnung Legat Hauser